



# Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

## 1.) Termine zum Vormerken:

- 28.09.2017: Monatstreff (Ort wird noch bekanntgegeben)
- 28.10.2017: Tümpelrunde Dammbach
- 11.11.2017: Tümpelrunde Mespelbrunn/ Heimbuchenthal

## 2.) Nationalpark Spessart:

Am Freitag besorge ich Material für die Instandsetzung der Schilderträger, die in Dammbach aufgestellt waren. Leider wurden einige beschädigt bzw. entwendet und wir müssen diese natürlich ersetzen. Wer also in der nächsten Woche bei der Reparatur mithelfen möchte, soll sich doch bitte bei mir melden!

Wie es weitergeht mit unserem Spessart werden wir sehen. Der Verein „Freunde des Spessarts“ wird uns auch weiterhin unter seiner Webseite [www.freunde-des-spessarts.de](http://www.freunde-des-spessarts.de) sachlich informieren!

## 3.) Monatstreff:

Ganz herzlich darf ich jetzt schon zu unserem Monatstreff am **Donnerstag, dem 28.09.2017** einladen.

Treffpunkt und Themen werden noch bekanntgegeben

## 4.) Ferienspiele:

31 Kinder haben in diesem Jahr an unserem Ferienspieltag teilgenommen! Das war Spitze!! Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, besonders an Petra, die dieses Event organisiert hat.

Bäckermeister Josef Schreck hat für unsere Teilnehmer leckere Weckmäuse gebacken, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch dem Imkerverein haben wir zu danken, der uns bei Regen sein Vereinsheim zur Verfügung gestellt hätte.

Markus Schwarz hat von einigen Kindern tolle Bilder mit dem Wüstenbussard gemacht, Danke auch für diese schönen Fotos!

Nachfolgend ein paar Bilder vom 10. August:



## 5.) Blumenwiese:

Unsere Blumenwiese auf der „Wüstenhöhe“ in Heimbuchenthal hat sich ganz gut entwickelt.



Viele verschiedene Blumen sind dort anzutreffen, die vorher in dieser Wiese nicht zu finden waren.

Im Herbst 2015 wurden wir von Pferdehaltern angesprochen, wir sollten doch dafür sorgen, dass der im Volksmund bekannte „Halbe Gaul“ [botanisch **Stumpfbblätteriger Ampfer** (*Rumex obtusifolius*)] – der großflächig sich auf unserer Wiese ausgesät hat – entfernt werden soll. Sie befürchteten, dass sich diese Pflanze auch auf den angrenzenden Heuweisen ansiedelt. Wir ließen dann die Blumenwiese noch im Herbst mulchen. Das Ergebnis zeigte sich dann im nächsten Frühjahr: Jede Menge neue Ampferpflanzen waren zu sehen, also nicht der gewünschte Effekt. In diesem Jahr machten wir es dann besser und ließen die Samenstände des Ampfers über den Winter stehen. Die Samen wurden dann offensichtlich von verschiedenen

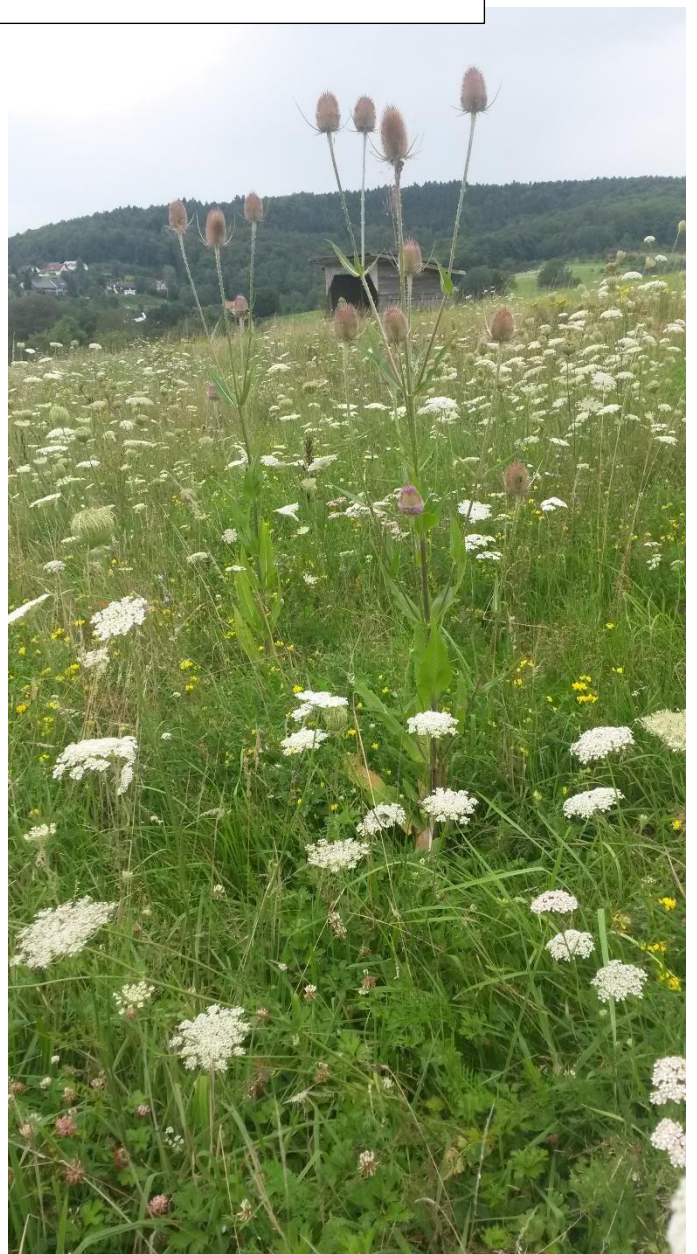
Vögeln (Dompfaff, Distelfink etc.) gefressen. In diesem Frühjahr ließen wir die dünnen Pflanzen mulchen und das Ergebnis könnt ihr aus den nachfolgenden Bildern erkennen. Fakt ist, die Ampferpflanzen haben sich stark zurückgebildet!



**Unsere Blumenwiese wurde am 19. April gemulcht!**



**Und hier am 31. Juli, mit Rainfarn, Wilder Möhre, Wiesensalbei, Weberkarde, Wildem Majoran, Johanniskraut u.v.m.**





Wir versuchen mit neuen Samen den Blumenbestand der Wiese zu vermehren, schön wäre es, wenn sich die Weberkarde (Futterpflanze für den Diestelfink) weiter ausbreiten würde. Die vielen Insekten zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Hubert Brand- 18. August 2017